



Kulturelle Bildung im Ganztag mit „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Den Ganztag mit kultureller Bildung gestalten und Teilhabechancen verbessern – das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ macht es möglich.

Mit „Kultur macht stark“ fördert das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche mit eingeschränktem Bildungszugang, um so für mehr Chancengerechtigkeit zu sorgen. Die aktive Beschäftigung mit Kunst und Kultur gibt Selbstvertrauen, eröffnet neue Perspektiven und schafft wichtige Grundlagen für das ganze Leben.

„Kultur macht stark“-Projekte werden bundesweit gefördert, in der Stadt wie auf dem Land. Sie stellen die Interessen der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt und fördern in einer kreativen Lernumgebung das selbstbestimmte Lernen und Mitgestalten – innerhalb oder außerhalb eines schulischen Umfelds.

Starke Partnerschaften und vielfältige Kompetenz

Gute Bildung braucht starke Partner: In „Kultur macht stark“ schließen sich daher Akteure vor Ort zu Bündnissen für Bildung zusammen und engagieren sich gemeinsam in Projekten der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche von drei bis 18 Jahren.

Das geschieht in vielen verschiedenen Bündniskonstellationen. Für erfolgreiche Projekte im schulischen Ganztag vernetzen sich Schulen und Ganztagsträger mit kulturellen Einrichtungen und außerschulischen Bildungsorten wie Theatern oder Bibliotheken. Weitere Partner wie kommunale Jugendeinrichtungen oder lokale Vereine können dazukommen, um das Engagement im Sozialraum nachhaltig zu stärken.

Mitmachen und kreativen Ganztag gestalten

Sie möchten als Schule oder Ganztagsträger für ein vielfältigeres Bildungsangebot und mehr Chancen sorgen? Sie haben als außerschulischer Akteur eine Idee für ein Projekt der kulturellen Bildung für junge Menschen im schulischen Ganztag? Gründen Sie ein Bündnis für Bildung und bewerben Sie sich um Fördermittel.

In Ihrem Projekt können Sie beispielsweise wöchentliche Kurse anbieten. Auch mehrtägige Workshops sind möglich, zum Beispiel in den Ferien. Hierbei kommen sämtliche Kulturbereiche in Frage – von der Alltagskultur über digitale Medien und Musik bis hin zum Zirkus. Gefördert werden bis zu 100 Prozent der Ausgaben, die bei der Durchführung der Projekte entstehen, beispielsweise Mittel für Fachkräfte, Materialien oder Eintrittskarten.





Voraussetzungen für Projekte im Ganztag

- Zielgruppe der geplanten Bildungsangebote sind **drei- bis 18-jährige Kinder und Jugendliche**, die in einer sogenannten **Risikolage** für Bildungserfolg aufwachsen wie formal geringe Qualifizierung, Armut oder Erwerbslosigkeit der Eltern. Auch Kinder und Jugendliche mit Behinderung gehören zur Zielgruppe.
- Die Angebote werden von **Bündnissen für Bildung** mit **mindestens drei Partnern** durchgeführt.
- Die Angebote gab es in dieser Form noch nicht. Sie sind neu und **zusätzlich** und ersetzen kein bereits bestehendes Angebot.
- Die Angebote sind **nicht im Lehrplan** vorgesehen und gehören **nicht zum Schulunterricht**.
- Die Teilnahme fließt nicht in die Notengebung ein.
- Die Teilnahme ist für die Schülerinnen und Schüler **freiwillig**.
- Schulen können keine **Förderanträge** stellen, das übernimmt ein nicht-schulischer Bündnispartner, beispielsweise die beteiligte kulturelle Einrichtung, der Förderverein oder der Freie Ganztagsträger.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, können „Kultur macht stark“-Projekte im **offenen wie im gebundenen Ganztag** stattfinden, so auch im Rahmen eines rhythmisierten Schultages.

Förderung erhalten

Wenn Sie sich mit geeigneten Partnern zu einem Bündnis zusammengefunden haben, bewerben Sie sich bei einem der 27 „Kultur macht stark“-Programmpartner des BMBFSFJ um eine Förderung. Welcher Programmpartner am besten zu Ihrer Projektidee passt und wie Sie sich bewerben, erfahren Sie unter: buendnisse-fuer-bildung.de

Um Sie bei der Planung Ihres Projektes und dem Finden eines geeigneten Programmpartners zu unterstützen, hat das BMBFSFJ Beratungsstellen in allen Bundesländern eingerichtet.



Lassen Sie sich beraten:
buendnisse-fuer-bildung.de/beratungsstellen

